

Spende des Georg-Büchner-Gymnasiums für INTENSIVkinder zuhause e.V.

Erlös vom Winterfest hilft schwer behinderten Kindern

Georg-Büchner-Gymnasium spendet 2500 Euro an Verein

VON SANDRA REMMER

LETTER. Einfach einmal abschalten. Sich einmal für ein paar Stunden nicht verantwortlich fühlen. Einmal Zeit für sich selber haben und nicht 24 Stunden einsatzbereit sein – für Eltern, die ihre schwerst mehrfach behinderten und pflegebedürftigen Kinder zu Hause betreuen, sind das sehr seltene Momente. Der Verein Intensivkinder zuhause kümmert sich um diese Eltern und darum, dass sie eben doch einmal eine Auszeit nehmen können. Zum Beispiel an einen Sonnabendnachmittag, an dem ihre Kinder abgeholt und betreut werden, um gemeinsam mit anderen Kindern ein paar schöne Stunden zu erleben oder einen Ausflug zu unternehmen. Eine Aktion, die aufgrund des enormen Aufwands an fachkundigem Pflegepersonal nicht ganz günstig ist – 1100 Euro kostet so ein Nachmittag im Normalfall.

Für die Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums stand schnell fest, dass sie den Verein Intensivkinder zuhause mit dem Erlös ihres Winterfestes unterstützen wollen. 2500 Euro, das sind die Hälfte der Einnahmen, die durch Verkauf von Essen, Trinken und Selbstgebackem in die Kasse geflossen sind, bekommt der Verein für seine Arbeit. „Es wird jedes Jahr mehr, was die Schüler beim Win-

terfest einnehmen“, sagte Schulleiter Gerold Müller erfreut. Es sei schon Tradition, dass mit diesem Geld Hilfsorganisationen für Kinder unterstützt werden.

1300 Euro gehen zudem an ein kenianisches Waisenhaus, mit den verbleibenden 1300 Euro wird der Sozialfond der Schule aufgestockt, der im Notfall bedürftigen Schülern der Oberstufe unter die Arme greift.



Gerold Müller (von links), Rotraut Schiller-Specht, Anke Mill vom Verein Intensivkinder zuhause und Carmen Sievers freuen sich über die Spende.

Remmer

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus: „Leine Zeitung“ Ausgabe Garbsen/Seelze vom 18.12.2014